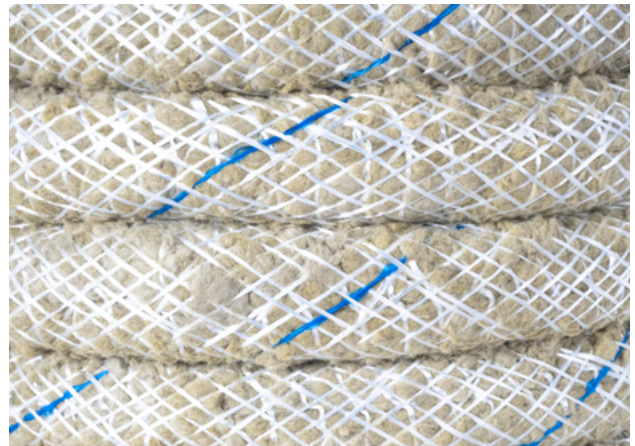


## Fugenschnur SG 300



### KLASSIFIZIERTER FEUERWIDERSTAND

EI 90, EI 120 und EI 180 bzw. F 90, F 120 und F 180

### BESCHREIBUNG / VERWENDUNGSZWECK

„Fugenschnur SG 300“ ist eine flexible und elastische Dichtungsschnur aus mineralischen Fasern, die mit Glasgarn umflochten ist. Sie dient zum brandschutztechnischen Verschließen von horizontalen und vertikalen Bauteilfugen in oder zwischen feuerwiderstandsfähigen, raumabschließenden Wänden und / oder Decken.

Die „Fugenschnur SG 300“ ist in verschiedenen Abmessungen erhältlich (siehe Tabelle 1.1).

**LIEFERPROGRAMM**

**Nenn Durchmesser** in Abhängigkeit der zu verschließenden Fugenbreite

Fugenbreite (mm)	Fugenschnur (Ø mm)	Gebindeinhalt (m)	Artikelnummer
bis 10	12	5 x 20	125900
10 - 12	15		125901
12 - 17	20		125902
17 - 27	30		125903
27 - 37	40	2 x 20	125904
37 - 47	50		125905
47 - 55	60	2 x 10	125906

Tabelle 1.1



Informationen zu Preisen und Verpackungseinheiten erhalten Sie auf Anfrage.

**AUSZUG AUS DER EUROPÄISCHEN TECHNISCHEN ZULASSUNG**

- Die „Fugenschnur SG 300“ entspricht dem Brandverhalten Klasse A1 nach EN 13501-1 und DIN 4102-1\*.
- Die Fugenschnur soll die Feuerwiderstandsfähigkeit von raumabschließenden Bauteilen an den Stellen aufrechterhalten oder wieder herstellen, an denen sie durch Fugen unterbrochen oder voneinander getrennt sind.
- Die maximale laterale Dehnungsfähigkeit der „Fugenschnur SG 300“ beträgt 7,4 %.
- Die maximale vertikale Scherbeanspruchung von horizontalen Fugen ist auf  $\Delta h = 100$  mm gegenüber dem Einbauzustand beschränkt.
- Die Fugenschnur dient nicht zur Kraftübertragung.
- Die raumabschließenden Bauteile müssen der jeweils geforderten Feuerwiderstandsklasse nach EN 13501-2 genügen.
- Die Fugenschnur darf als Verschluss von linienförmigen Fugen in Verbindung mit folgenden raumabschließenden Bauteilen verwendet werden:
  - Massivwände und Massivdecken
  - Porenbeton mit einer Mindestrohdichte von 700 kg/m
  - Beton, Stahlbeton oder Mauerwerk mit einer Mindestrohdichte von 2.400 kg/m<sup>3</sup> ± 20 %
- Die Dicke der raumabschließenden Bauteile muss mindestens 150 mm betragen.
- Die Angaben der Europäischen Technischen Zulassung ETA-13/0217 für „Fugenschnur SG 300“ sind zu beachten. Die vollständige ETA-13/0217 ist auf der REX-Homepage als Download verfügbar.

\* nicht brennbares Material

**EINBAUFÄLLE**

**Einbaufall A:** Horizontale Fuge in / zwischen Decken bzw. zwischen Wänden und Decken

**Einbaufall B:** Vertikale Fuge in / zwischen Wänden

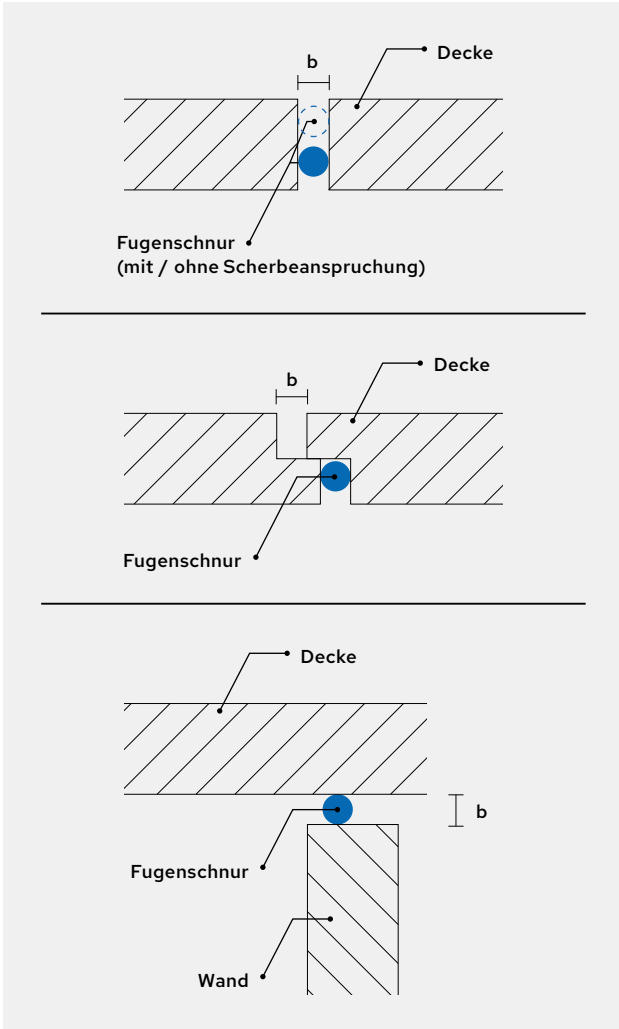


Tabelle 2.1

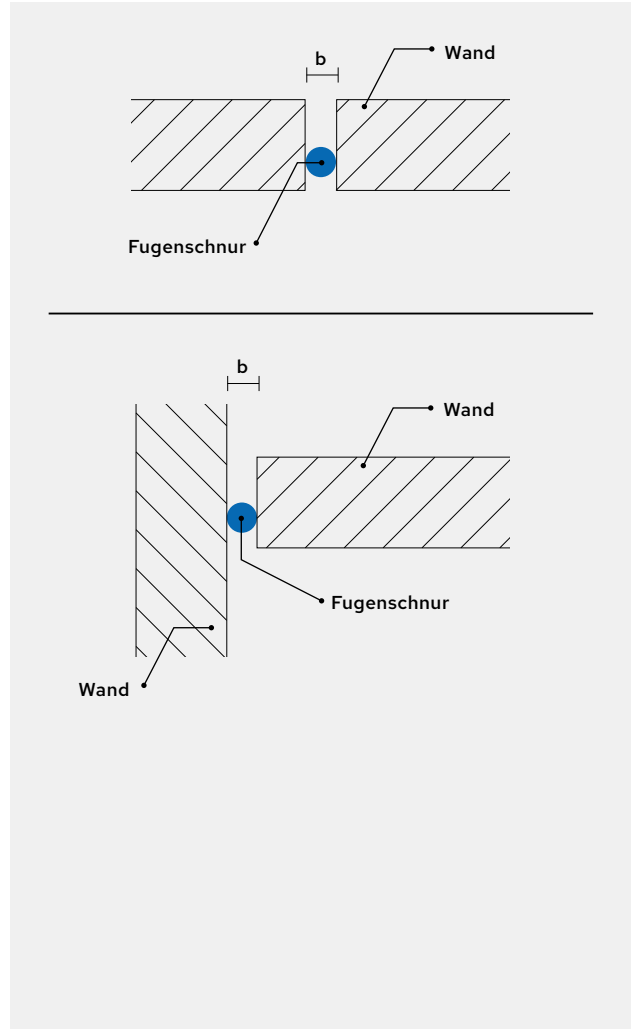


Tabelle 2.2

**Einbaufall C:** Horizontale Fuge zwischen Decken und Wänden

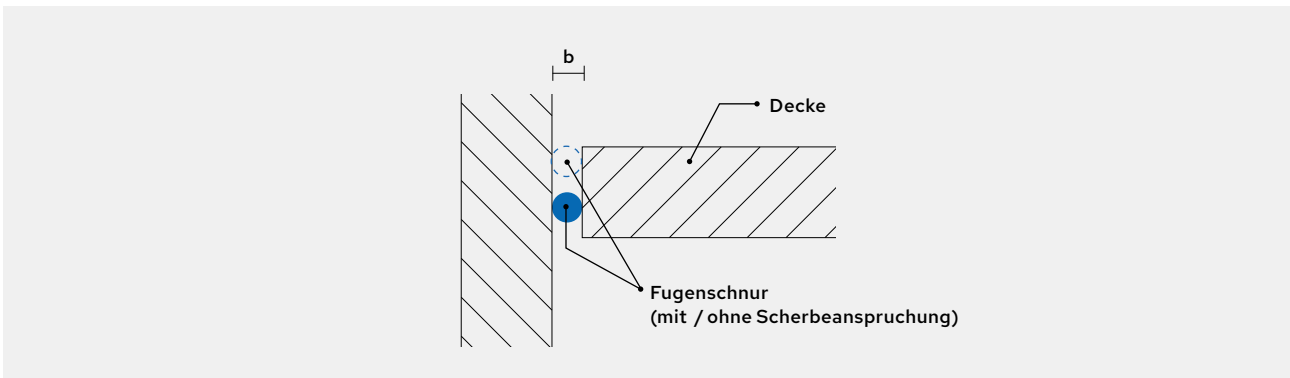


Tabelle 2.3

**BESCHREIBUNG UND VERWENDUNGSZWECK**

Die Auswahl der passenden Fugenschnur (Nenndurchmesser in Abhängigkeit der zu verschließenden Fugenbreite) ist der Tabelle 1 zu entnehmen. Die DIN-Klassifizierungen F 90, F 120 und F 180 sind den EN-Klassifizierungen EI 90, EI 120 und EI 180 gleichzusetzen.

**Übersicht der feuerwiderstandsfähigen Ausführungen**

für den Einbau in  $\geq 150$  mm dicke Massivwände und Massivdecken mit einer Rohdichte  $\geq 700\text{kg/m}^3$ .

Einbaufall	Fugenbreite (mm)	Anzahl Lagen	Anordnung	Klassifizierung Feuerwiderstand
A, B	10 bis 55	1	beliebig	EI 90-V-X-F-W 10 bis 55 EI 90-H-X-F-W 10 bis 55
A, B	55			EI 120-V-X-F-W 55 EI 120-H-X-F-W 55

Tabelle 3.1

**Übersicht der feuerwiderstandsfähigen Ausführungen**

für den Einbau in  $\geq 150$  mm dicke Massivwände und Massivdecken mit einer Rohdichte  $\geq 2.400\text{ kg/m}^3 \pm 20\%$ .

Einbaufall	Fugenbreite (mm)	Anzahl Lagen	Anordnung	Klassifizierung Feuerwiderstand
A, C	10 bis 55	2	je 1 Lage beidseitig, Abstand $a \geq 25$ mm zur Außenkante Bauteil	EI 90-H-M 65-F-W 10 bis 55
A, B				4
	3	EI 180-V-X-F-W 10 bis 55 EI 180-H-X-F-W 10 bis 55		
		27 bis 55		

Tabelle 3.2

Vor Beginn der Montage diese Hinweise bitte sorgfältig durchlesen!

## MONTAGEANLEITUNG



### Vorbereitung

Schalungsgrate, Betonspritzer, Montageschäume o. ä. entfernen. Fuge mit Drahtbürste säubern. Wenn Dichtmasse nötig, Primer-Voranstrich für elastische Dichtmasse auftragen.

### Ansetzen

Ansetzen der Fugenschnur.

### Einfügen

Einfügen und verdichten der ersten Lage.

### Weitere Lagen

Ggf. einfügen und verdichten der zweiten, dritten oder vierten Lage.

### Verschließen

Verschließen der Fuge mit Dichtmasse (optional).

## Stoßausführung

Bei einlagiger Anordnung der Fugenschnur müssen sich die gestoßenen Schnüre um 10 cm überlappen. Bei mehrlagiger Anordnung sind die Stoßstellen um 50 cm versetzt anzuordnen. Stöße in mehrlagiger Anordnung dürfen stumpf aneinander gestoßen werden.

## Anordnung der Fugenschnur (siehe auch Tabelle 1.1, 2.1, 2.2 und 2.3)

Bei einlagiger Ausführung ist die Anordnung in der Fuge beliebig (feuerzugewandte oder abgewandte Seite möglich). Bei mehrlagiger Ausführung ist die Anordnung in der Fuge ebenfalls beliebig. Die Lagen sind nebeneinander ohne Abstand zu legen. Bei Fugen mit vertikaler Scherbeanspruchung ist je eine Lage Schnur mit einem Mindestabstand von 25 mm von der Außenkante des Bauteils einzubauen (= 2-lagige Ausführung für EI 90).

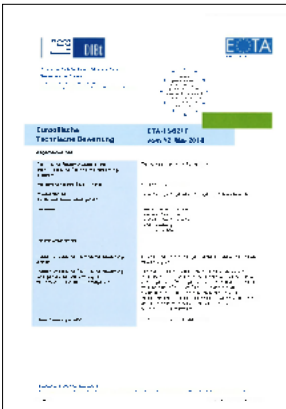
## Hinweise zum Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Die Fasern können Reizungen der Haut, der Augen und der Schleimhäute verursachen. Wir empfehlen Staubbildung zu vermeiden und geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und Staubschutzmaske bei der Verarbeitung zu tragen. Ein Datenblatt zur sicheren Verwendung liegt vor und kann angefordert werden.



### Montagehinweis

Die Oberfläche der Fugenschnur darf wahlweise mit dauerelastischen Versiegelungen, Beschichtungen oder Bekleidungen ausgeführt werden. Die Herstellerangaben sind zu beachten. Wir empfehlen grundsätzlich eine Versiegelung mit elastischem Fugendichtstoff, um die Fuge zu schützen. Das Einkleben der „Fugenschnur SG 300“ mit „Litaflex-Kleber 800“ ist zulässig.



Europäisch Technische Bewertung  
Nr. 13/0217 vom 12.05.2014, ausgestellt vom  
Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin



0761-CPD-0345  
13  
0761-CPD  
ETA-13/0217  
ETAG 026 Teil 3  
Linienförmige Fugenabdichtung und Brandsperr Fugenschur SG 300  
Nenndurchmesser 12, 15, 20, 30, 40, 50, 60 mm. Nutzungskategorien Typ Y<sub>1</sub>, Y<sub>2</sub>, Z<sub>1</sub>, Z<sub>2</sub>  
Weitere relevante Produktmerkmale siehe ETA-13/0269

**Rex Industrie-Produkte**  
**Graf von Rex GmbH**  
Großaltdorfer Straße 59  
74541 Vellberg  
Tel. 07907 9620-0  
Fax 07907 9620-80  
info@rex-industrie-produkte.de

[www.rex-industrie-produkte.de](http://www.rex-industrie-produkte.de)

Weitere Produkt-  
informationen  
finden Sie hier



Die Aussagen über Spezifikationen und Daten erfolgen nach bestem Wissen. Sie wurden soweit möglich durch Prüfzeugnisse belegt oder durch Versuche ermittelt. Wir empfehlen, in Zweifelsfällen einen den örtlichen Verhältnissen angepassten Test durchzuführen. Im Übrigen stehen die Mitarbeiter unserer Bereiche Verkauf und Entwicklung jederzeit beratend zu Ihrer Verfügung.

© Alle Inhalte dieser Drucksache sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei Rex Industrie-Produkte Graf von Rex GmbH. Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler sowie drucktechnisch bedingte Farbabweichungen vorbehalten.